

Das Land Niederösterreich unterstützt Frauen in der Weiterentwicklung ihrer persönlichen und beruflichen Laufbahn. Durch Mentorschaften, gezielte Weiterbildung und die Teilnahme an Netzwerken profitieren Frauen von den Erfahrungen erfolgreicher Menschen. Wir begleiten Sie. Nutzen Sie das Angebot für eine erfolgreiche Zukunft in unserem Land.



Ihre

Mag^a Barbara Schwarz,
Landesrätin
für Frauenangelegenheiten

Kontakt und Anmeldung

Amt der NÖ Landesregierung
Abt. Allgemeine Förderung (F3)
Referat Generationen
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten
Tel.: 02742 9005 12989
frauen@noel.gv.at www.noel.gv.at/frauen

www.regionalesmentoring.at

REGIONALES MENTORING-PROGRAMM
FÜR FRAUEN IN NIEDERÖSTERREICH

MENTOR war ...

...in der griechischen Mythologie der Lehrer von Telemach, dem Sohn von Odysseus.

Die Geschichte berichtet, dass Mentor die Göttin der Weisheit, Pallas Athene, verkörperte.

MENTORING ist ...

...eine Methode zur Förderung der persönlichen und beruflichen Entwicklung durch Lernen am erfolgreichen Vorbild.

Mentorinnen unterstützen Nachwuchskräfte als Mentees bei informellen Fragen, sei es im beruflichen Aufstieg, bei Neuorientierung oder im Wiedereinstieg in den Beruf.

Sie geben Erfahrungen aus ihrer eigenen beruflichen Laufbahn weiter und sind mit Netzwerk-Kontakten behilflich.

MENTORSCHAFTEN bringen...

...interessante Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten. Im Regionalen Mentoring-Programm des Landes NÖ dienen Mentorschaften der Förderung und Stärkung des persönlichen und beruflichen Potenzials von Frauen.

Das Regionale Mentoring-Programm für Frauen in NÖ

wurde 2001 im Rahmen eines EU-Projekts entwickelt.

Es setzt jährlich einen neuen Schwerpunkt und bietet Frauen in Niederösterreich die Möglichkeit, von den Erfahrungen erfolgreicher Menschen zu lernen:

- Gezielte Weiterbildungsseminare zu Schlüsselthemen der Persönlichkeitsentwicklung
- Mentorschaften mit einer erfahrenen Persönlichkeit
- Vernetzung mit anderen Mentees und Netzwerken

Das Regionale Mentoring-Programm im Überblick

Die Koordinationsstelle unterstützt Frauen bei der Anbahnung und Durchführung von Mentorschaften.

Anmeldung

- ✓ Das ausgefüllte Anmeldeblatt der Mentee dient als Grundlage für die Anfrage einer geeigneten Mentorin.

Anfrage

- ✓ Das Referat Generationen des Landes NÖ ersucht eine passende Persönlichkeit um die Übernahme der Mentorschaft. Alle Daten werden vertraulich behandelt.

Das erste Treffen

- ✓ Die Mentee nimmt Kontakt mit der Mentorin auf und vereinbart ein erstes Treffen, bei dem gemeinsam Vorgehen, Zeit und Ort für das Mentoring geplant werden.

Mentorschaftsgespräche

- ✓ Es werden monatliche Treffen à ca. 2 h empfohlen. Inhaltlich orientieren sich die Gespräche an den Anliegen der Mentee, organisatorisch an den Möglichkeiten der Mentorin. Die Ausgangslage der Mentee und ihr berufliches oder persönliches Ziel werden formuliert, die Erkenntnisse aus den Gesprächen reflektiert. Die Dauer der Mentorschaft beträgt je nach Vereinbarung ein halbes bis ein Jahr.

Vernetzung

- ✓ Mentees und Mentorinnen wird ein Erfahrungsaustausch mit anderen Teilnehmerinnen im Rahmen spezieller Seminare und bei Veranstaltungen angeboten.

Evaluierung

- ✓ Zum Abschluss werden rückblickend Ziele und Erkenntnisse besprochen und die Mentoring-Vereinbarung beendet. Die Mentee arbeitet weiter an ihren Zielen, die Mentorin will vielleicht für neue Mentees tätig werden – das Regionale Mentoring-Programm steht gerne zur Verfügung!

Teilnahme-Voraussetzung für Mentees

Wohnsitz in NÖ, Lernbereitschaft und Motivation!

Die Mentee übernimmt die Verantwortung für die aktive Kontaktaufnahme und die Einhaltung vereinbarter Treffen. Sie ist sich über ihre Ziele im Klaren und sucht nach neuen Verhaltens- und Handlungsweisen zur Umsetzung der Ziele.

Voraussetzung für Mentorinnen

Umfangreiche berufliche Erfahrung im Arbeits- oder Berufsleben, Bereitschaft zur Weitergabe von Erfahrungen und Einführung in Netzwerke!

Die Mentorin leitet die Treffen, spricht Herausforderungen und Fragen an, fasst wichtige Erkenntnisse zusammen und ermöglicht der Mentee neue Kontakte.

Erfolgsfaktoren zur Gestaltung einer Mentorschaft

Erfahrung nutzen: Die Bereitschaft zur Weitergabe von Erfahrungen ist etwas sehr Natürliches, das „fließt“, sobald es in Gang kommt. Daher erzählt die Mentorin über bedeutsame Erfahrungen ihrer Karriere und interessante Netzwerke.

Gemeinsam nachdenken: In der Reflexion erschließen sich für beide Partnerinnen neue Perspektiven:

Welche Herausforderungen gibt es für die Mentee? Welche Erfahrungen und Erlebnisse der Mentorin erweisen sich als hilfreich in der momentanen Situation der Mentee?

Begleiten und lernen: Die Mentee könnte ihre Mentorin auch zu Veranstaltungen oder Netzwerktreffen begleiten, um neue Handlungsspielräume und Kontakte kennenzulernen.

Visionen beleuchten: Wohin will die Mentee, was will sie versuchen, wie wird sie ihre Ziele umsetzen und wie kann die Mentorin dabei helfen? Auch für die Mentorin erweisen sich diese Gespräche als bestärkend und motivierend.